

MINT-Zirkel des Gymnasiums Weilheim zu Besuch in der Abteilung für Evolutionäre Zellbiologie der Pflanzen an der LMU

Was macht Pflanzen grün, wie funktioniert Photosynthese und wie helfen uns transgene Pflanzen dabei, dies alles zu verstehen? Unter diesem Motto besuchte der **MINT-Zirkel des Gymnasiums Weilheim** die Abteilung für Evolutionäre Zellbiologie der Pflanzen an der LMU. Die Teilnehmer des MINT-Zirkels sowie ihre Leiterin, Frau Susanne Brunner, stellen sich Jahr für Jahr zentrale Fragen zu Naturwissenschaft und Technik – und versuchen diese in Experimenten zu beantworten.

Während ihres Besuchs an der LMU lernten die Schüler die Analytik pflanzlicher Kohlehydrate kennen und konnten mit Hilfe eines Stärkenachweises eine in der Stärkesynthese beeinträchtigte Pflanze von ihrem natürlich vorkommenden Wildtyp unterscheiden. Außerdem wurde angeregt diskutiert, wie sich Pflanzen in Herbst und Winter „warm anziehen“ – denn ins Warme flüchten scheidet für diese standortgebundenen Lebewesen aus! Schließlich wurde mit Hilfe von Infrarotspektroskopie und Chlorophyllfluoreszenz Photosynthese gemessen. Dabei stellte sich heraus, dass Licht für die Photosynthese zwar wichtig ist – zu viel davon aber auch schädlich sein kann.

